

Bericht über die Arbeit des Deutschen Verbandes für Archäologie e.V. (DVA) für das Jahr 2018

Manfred Nawroth

Der Bericht zu den Aktivitäten bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2018. Vorgestellt werden die Organe des Deutschen Verbandes für Archäologie e.V. (DVA), die Vorstandssitzungen und Ergebnisse der Mitgliederversammlung sowie die Aktivitäten des DVA.

1. Organe des DVA

Der DVA hat einen Geschäftsführenden Vorstand, einen Erweiterten Vorstand und eine in Berlin angesiedelte Geschäftsstelle. Beschlüsse werden durch die Mitgliederversammlung gefasst.

Präsident

Prof. Dr. Alfried Wieczorek, Generaldirektor der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Vizepräsidenten/innen und Geschäftsführender Vorstand

Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Direktor Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen und Vorsitzender des Nord- und Westdeutschen Verbandes für Altertumsforschung

Prof. Dr. Markus Hilgert, Direktor Vorderasiatisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, seit 1.6.2018 Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder

Dr. Kerstin Hofmann, Zweite Direktorin Römisch Germanische Kommission

Prof. Dr. Michael Rind, Direktor der LWL-Archäologie für Westfalen und Vorsitzender des Verbandes der Landesarchäologen

Prof. Dr. Matthias Wemhoff, Direktor des Museums für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz und Geschäftsführer des DVA

Erweiterter Vorstand

Betty Arndt M.A. (DGAMN)

Dr. Rolf Bärenfänger (AK-NDS)

Marco Blechschmidt (DASV, Regionalverband Ost)

Prof. Dr. Adelheid Otto (DOG)

Prof. Dr. Ernst Pernicka (GNAA)

Dr. Jasper von Richthofen (MOVA)

Diane Scherzler M.A. (DGUF)

Prof. Dr. Claus Wolf (WSVA)

Dr. Patrick Schollmeyer (DARV)

Prof. Dr. Franz Schopper (VdL)

Dr. Martin Trautmann (GfA)

Prof. Dr. Thorsten Uthmeier (HOG)

Prof. Dr. Ute Versteegen (AGCA)

Dr. Andrea Zeeb-Lanz (Vertreterin der Sprecher aller AGs bei den Altertumsverbänden)

Geschäftsstelle

Dr. Manfred Nawroth, Leiter der Geschäftsstelle

2. Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung 2018

Am 9. März 2018 fand in Münster eine Sitzung des Geschäftsführenden Vorstands statt, bei der es u.a. um die künftige strukturelle und inhaltliche Ausrichtung des DVA sowie um Inhalte und Finanzierung der Zeitschrift *Blickpunkt Archäologie* ging. Der Präsident stellte zudem vor, dass Frau Tanja Vogel von den Reiss-Engelhorn-Museen den DVA personell zukünftig mit einer 50%-Stelle unterstützen wird.

Die erste Jahressitzung des Erweiterten Vorstands und die Mitgliederversammlung des DVA fanden im Rahmen der vom 19. bis 22. März 2018 durchgeführten 23. Jahrestagung des Mittel- und Ostdeutschen Verbandes für Altertumsforschung e.V. (MOVA) sowie der 84. Verbandstagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung e.V. (WSVA) statt. Die mehrtägige Veranstaltung erfreute sich reger Beteiligung, war dabei hervorragend und mit viel Tatkraft organisiert. Für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung zeichneten sich neben MOVA und WSVA das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt mit dem Landesmuseum für Vorgeschichte sowie dem Lehrstuhl für Prähistorische Archäologie und der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg verantwortlich.

Am 21. März fand unter Leitung des Präsidenten, Herr Prof. Wieczorek, die Sitzung des Erweiterten Vorstands

als auch die Mitgliederversammlung des DVA statt. Hauptthema der Mitgliederversammlung war die vom Erweiterten Vorstand angestrebte Neupositionierung und Profilschärfung des DVA. Der Präsident des DVA berichtete in der Mitgliederversammlung in Halle unter anderem davon, dass Handlungsfelder und Zuständigkeiten neu definiert wurden: Für das Handlungsfeld »Archäologie und Bildung bzw. Schule« werden Herr Prof. Wemhoff und Herr Prof. Wieczorek zuständig sein. Herr Prof. Rind ist Ansprechpartner für »Denkmalpflege und kulturelles Erbe«. Für »Museen und Archäologie« ist Herr Prof. von Carnap-Bornheim zuständig und um das Handlungsfeld »Wissenschaft, Forschung, Hochschulen« sollen sich gemeinsam Herr Prof. Hilgert und Frau Dr. Hofmann kümmern. Beide sind ebenso Ansprechpartner für »Digitale Transformation, Methodenentwicklung«. Herr Prof. von Carnap-Bornheim und Herr Prof. Rind nehmen sich auch den Themen »Nachwuchsförderung, Beruf, Karriere« an. »Gesellschaft, Politik, Ethik, Öffentlichkeitsarbeit« fallen in den Zuständigkeitsbereich von Herrn Prof. Wemhoff und Herrn Prof. Wieczorek. Bleibt am Ende das Handlungsfeld »Aufbau Kuratorium, Finanzen«, für welches ebenfalls Herr Prof. Wieczorek zuständig sein wird. Beim Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz wird der DVA durch Herrn Prof. Wemhoff, im Fachausschuss »Kulturelles Erbe« beim Deutschen Kulturrat ist weiterhin durch die Nominierung durch den Rat für Baukultur und Denkmalkultur durch Herrn Dr. Nawroth vertreten. Weiter Themen der Sitzung des Erweiterten Vorstands waren die Neustrukturierung der Website des Verbandes und die Möglichkeit eines Onlinezugangs zur Zeitschrift Blickpunkt Archäologie.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung stellte der Geschäftsführer den Kassenbericht für das Kalenderjahr 2017 vor. Einnahmen hatte der DVA vor allem durch die Beiträge der Mitgliedsverbände, einen Zuschuss des Verbandes der Landesarchäologen zu Blickpunkt Archäologie sowie Werbung bei der Zeitschrift Blickpunkt Archäologie zu verzeichnen. Ausgaben gab es für Blickpunkt Archäologie, das Hosting der Website und Verwaltungs- und Personalkosten. Die Kassensprüfer, Dr. Reinhard Friedrich und Martin Nadler M.A., haben die Unterlagen rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung eingesehen und geprüft. Die Unterlagen wurden ordentlich geführt und es gab keine Beanstandungen. Die Mitgliederversammlung entlastet daraufhin den Vorstand.

Eine weitere Sitzung des Erweiterten Vorstands des DVA fand am 17. Oktober 2018 in Mannheim statt.

3. Aus der Arbeit der Fachausschüsse des DVA 2018

Der Fachausschuss »Archäologie und Schule« setzte unter der Leitung des Geschäftsführers und durch G. Schöbel vom West- und Süddeutschen Verband für Altertumsforschung (WSVA) seine im Dezember 2017 begonnene Tätigkeit fort und traf sich am 10. Januar 2018 in Berlin. Das Thema wurde bereits im Schwerpunktthema des Heftes 4/2016 der Zeitschrift Blickpunkt Archäologie aufgegriffen. Hauptthemen des Fachausschusses sind das Vorkommen und der Umfang archäologischer Themen in den Lehrplänen der einzelnen Bundesländer, außerschulische Lernorte und die Einbindung archäologischer Themen in die universitäre Ausbildung von Geschichtslehrern/innen. Die Ergebnisse des Fachausschusses sollen vor allem in die Kultusministerkonferenz (KMK) eingebracht werden.

4. Der DVA im Deutschen Kulturrat und im DNK

Im Rat für Baukultur und Denkmalkultur und im Fachausschuss »Kulturelles Erbe« beim Deutschen Kulturrat wurde der DVA auch 2018 durch Dr. Manfred Nawroth von der Geschäftsstelle vertreten. Der Rat für Baukultur und Denkmalkultur tagte als Sektion des Deutschen Kulturrates am 7. August und 11. Dezember 2018 in Berlin. Der Fachausschuss »Kulturelles Erbe« beim Deutschen Kulturrat wurde im Berichtszeitraum zweimal einberufen. Die erste Sitzung fand am 22. März statt. Ziel war es eine Stellungnahme zum immateriellen Kulturerbe zu beginnen. In der zweiten Sitzung am 13. Dezember 2018 beschäftigten sich die Teilnehmer mit dem öffentlich kontrovers diskutierten Thema »Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten«. Eine Stellungnahme hierzu soll bis März 2019 erarbeitet werden.

Im Mittelpunkt des European Cultural Heritage Year 2018 (ECHY) stand vor allem bauliches und archäologisches Erbe im europäischen Kontext. Gefördert wurde ECHY in Deutschland durch die Beauftragte für Kultur und Medien (BKM). Im Beirat des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK) fünf Hauptthemen festgelegt. Eines der Leitprojekte ist die Ausstellung »Bewegte Zeiten. Archäologie in Deutschland«, die vom 20. September 2018 bis 6. Januar 2019 im Gropius-Bau Berlin zu sehen war und gemeinsam vom Museum für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin und dem Verband der Landesarchäologen ausgerichtet wurde. 2018 hatte die Ausstellung ein positives Echo in Medien, Presse, bei Be-

suchen und in der Politik für die Ausstellung und Themen der Archäologie zu verzeichnen.

5. Blickpunkt Archäologie

Die Zeitschrift Blickpunkt Archäologie hat sich mit ihrer fachpolitischen Ausrichtung weiter etabliert und findet grundsätzlich positive Resonanz. Die Schwerpunktthemen des Jahrgangs 2018 waren »Europäische Metropolen im Spannungsfeld von Stadtentwicklung und Bodendenkmalpflege« (Heft 1), »Sharing Heritage 2018« (Heft 2), »Stadtentwicklung und frühstädtische Siedlungen« (Heft 3) und »Bewegte Zeiten« (Heft 4). Dazu gibt es in allen Heften Beiträge aus den Rubriken »Verbandsnachrichten«, »Forum«, »Museen«, »International«, »Forschung« und »Personalien«.

6. Nächste Mitgliederversammlung 2019 in Würzburg

Die nächste Mitgliederversammlung wird im Rahmen der nächsten WSVA- und MOVA-Jahrestagung im Zeitraum vom 1. bis 5. April 2019 in Würzburg stattfinden.

